

Weiter zieht der Tross nach Musunuru - Ein wenig Traurigkeit bleibt zurück

Jan. 23, 2020



© 2021 Alle Fotos: We for India

Morgen führt die Reise der Burloer Schüler weiter ins nächste Dorf

(pd/bd) Nur noch wenige Stunden verbleiben den Schülern des Gymnasiums Mariengarden in Tallapudi. Es ist an der Zeit, Abschied zu nehmen. Zurück bleiben morgen früh nach dem Einsteigen in den Bus, der die Reisegruppe in das etwa 130 Kilometer entfernte Dorf Musunuru bringen wird, Erinnerungen. Erinnerungen an die Kindern, mit denen die Burloer die vergangenen Tage verbracht haben. Und Erinnerungen an Herzlichkeit und Gastfreundschaft in Tallapudi.

Die Schülerinnen Pia und Kathrin fassen das Erlebte und ihre Eindrücke so zusammen: "Unsere Zeit in Tallapudi neigt sich so langsam dem Ende zu, sodass wir rückblickend noch einmal von unseren Erlebnissen berichten wollen. Angefangen hat unser Aufenthalt mit dem Besuch einer Messe in der bunten Dorfkirche und das erste Aufeinandertreffen mit den Kindern hier.

Am nächsten Tag folgte die Einführung in den Nationalsport Cricket und am Abend der erste Kontakt mit den ältesten Schülern. Beim indischen Bingo und bei einem Songcontest lernten wir diese schon näher kennen.



Der nächste Morgen startete mit einer beeindruckenden Begrüßung aller Schüler für uns. Darauf folgten erste Eindrücke aus dem Schulleben. Besonders berührt hat uns dabei die Offenheit der Schüler gegenüber uns. Nachmittags durften wir mit allen Schülern auf dem Schulhof tanzen, singen und spielen, was uns allen sehr große Freude bereitete. Die beiden darauffolgenden Tage verliefen ähnlich, wobei die Beziehungen zwischen den Schülern und uns immer inniger wurde. In der ganzen Zeit hier wurde uns die indische Kultur immer näher gebracht.

Abreise wird mit einem lachenden und einem weinen Auge vonstatten gehen

Die ganzen positiven Eindrücke und Gefühle, die wir hier erfahren durften, erhoffen wir uns auch für die Zeit in Musunuru. Morgen nach dem Frühstück ist es Zeit sich zu verabschieden und in den Bus nach Musunuru mit einem weinenden und einem lachenden Auge einzusteigen."